

## Bürger engagieren sich!

In diesem Frühjahr hat der Dienstleistungsbetrieb den traditionellen „Frühjahrsputz“ gleichzeitig mit der hessenweiten Aktion „Sauberes Hessen“ durchgeführt und durfte sich über eine Rekordbeteiligung von über 200 Isenburger Bürgerinnen und Bürgern freuen.



Der DLB bedankt sich für das vorbildliche Engagement. Wir bitten um Entschuldigung für fehlerhafte Namen!

### Eingang Spielplatz Tannenwald

Inge Ammon, Jörn Sievers, Uwe Trenkner (Lauftreff), Pete Pflaum, Simone Maier (TSV Neptuns Freunde), Sibylle und Leon Söder, Chris Berber, M.E. und R. Brickwehde, Niklas Ganga, D. Zimmermann mit 25 Personen, Anton Jasper, Andreas, Magdalena und Hannah Bährisch, Marija, Dejan und Danijela Mitrovic, Yasmina, Valentina und Gabi Brocar, Marlene und Petra Wolf (alle Hans-Christian-Andersen-Schule), Anton und Agnes Knieling (Kolping Zentral), Familie Orucur (3 Personen)



Fotos: Klaus Braungart

### Stadtteilbüro Lukascfé im Westend

Miriam Kubat und Silke Dillenberger (Quartiersmanagement), Marion und Jana Schüller, Michael Schubert, I. Link-Hessing, Leon Kasser, Erika Kinder, Zakarias Jerusalem, Kudeme Alema, Walter Norrenbrock, Rolf Krumbiegel, Bernd Beyer, Baryala, Fridoon und Ahmid Ashrati, Theo Röske, Luis Reuter

### ALDI-Parkplatz Rathenaustraße

Edith Platek, Joe Mannsberger, Hans-Herrmann Winterer, Reinhold Gillner, Mohamed Bachiri, Erna

Grüner, Manfred Link, Dietmar und Karin Mirau, Zulkaffal A., Entisar M. und Abdul Hamid Bajwa, M. Talal Tahir, Ahmed Fakher, Naveed-ul-Nasar und Nida-ul-Zafar Mirza, Bettioni Abdelfettah, Akalai Raschid, Benali Abdelwahab (alle Marokkanischer Kulturverein)

### Kleingartenanlage Fischer-Lucius

Gabriele Kapp und 11 Kinder der Wilhelm-Hauff-Schule 4b, Heinz Kapp (NABU), M. Müller, Angelika und K. Schilling, Willi Hoff, Josef Ekehalt (alle KGV Engwaad), Ulrike Luther, Renate Eigenbrodt, Nathalie Christ, Bernd Mauer (alle Gateway Twirlers), Norbert Ludwig (Fischer Lucius)

### Goetheschule

Tim Seliger, Jonas Kasper, Nico Krug, Leonard Zeng, Fabian, Valentin und Pauline Leda, Maurice Schablin, Sabrina Kuhne, Greta Kerner, Ida Kaufmann, Kerstin, Dana und Mara Harms, Klaus Legler, Verena Papst, Lisa Diebl, Sandra Kress, Leon und Barbara Dietz, Yannick und Rony Steffel, Julia und Andrea Wolf, Dragana Ferova, Maria, Luis und Michael Blatz, Anke, Anna, Lara und Philipp Stein, Lena Trumpf-heller, Veronika Leukroth, Evelin Spyra, Olivera und Helena Kipic, Volker Neuenhaus, Daniela, Ben, Emma und Charlotte Helmdach, Leon Katscher, Andrea und Louis Spencer, Jörn und Jutta Schöndube, Bettina Ceda, Madina Mehrpoor, Darya Hedanet-arzin, Matthias Köberle, Resd-Ekrem Suna

### Gravenbruchring Bansamühle

Herr Ingber, Frau Kupka, Herr Hardt, Frau Marlis Otto, Frau Koblach, Alfred Lethe, Rudi Reitz, Herr Malkus, Fam. Füllung, Horst Geene, Fam. Thielen, Herr Hart, Fam. Jouvenal, Hans Daffner, Fam. Link-Hessing, Bärbel und Herbert Hunkel, Siegfried Gramatzki, Herr Arnold, Fam. Ritter, Herr Spartina, Herr Kindermann, Werner Stahl, Fam. Wagner, 11 Fechter des TV 1861 Neu-Isenburg

## ISEBORJER BABEL-CAFÉ ☕

Genau fünf Jahre ist es her, dass wir in der Bansamühle zum ersten Mal unsere Pforten öffneten. Wir, das sind Gabriele Trapold und ihre einundzwanzig ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen, die an den Öffnungstagen (Mittwoch und Sonntag von 14:30 bis 16:30 Uhr) schon über 12.000 Besucher bewirten durften.



Aus den Überschüssen, die wir erwirtschaftet haben, sind Bänke vor der Bansamühle gekauft, wurden Kindersitze angeschafft, damit auch die Kleinen festen Boden unter den Füßen haben, sind Tische und Stühle für unsere im Sommer geöffnete Außenanlage besorgt und nicht zuletzt zahlreiche Isenburger Institutionen großzügig unterstützt worden.

An jedem 1. Sonntag im Monat gibt es bei uns „Live-Musik“; in naher Zukunft soll eine Art „Pendelbus“ vom Isenburger Sozialdienst für die Bewohner der Seniorenwohnanlagen eingerichtet

werden, die nicht mehr so beweglich sind, um uns zu besuchen und unsere zum Teil selbst gebackenen Kuchen mit Kaffee, Tee oder kalten Getränken zu genießen. Schließlich kommen unsere Besucher aus den entferntesten Ecken Neu-Isenburgs und deren Stadtteilen, häufig finden sich auch „Auswärtige“ bei uns ein.

Fünf Jahre sind Grund genug, Ihnen, unseren treuen Gästen, zu danken. Zu hoffen, dass Sie gerne wieder kommen und zufrieden wieder gehen. Als Dank werden wir im Spätsommer einen „Jubiläumstag“ mit allen Helfern und möglichst vielen Gästen feiern!

Und natürlich müssen gerade Sie dabei sein – wollen wir doch unserem Namen alle Ehre machen und feiern und babbeln, bis wir nicht mehr können . . .

